

Durch „Future Fashion“ zum Weltverbesserer

Kunst Die Plakatausstellung zum Leben und Kampf der Textilarbeiter hat es nach Crailsheim geschafft.

Crailsheim. Passend zur Initiative „Future Fashion“ – eine neue Bewegung für nachhaltige Textilien und bewusstes Konsumverhalten in Baden-Württemberg – gab es an der Eugen-Grimminger-Schule die Plakatausstellung zum Thema „The life and struggle of garment workers“, Leben und Kampf der Textilarbeiter. Informiert wird über deren Lebensbedingungen in Bangladesch und über soziale Missstände in der Textilindustrie. Lehrerin Almut Rau hat ihre Schule für die Ausstellung angemeldet, diese stand dann zweieinhalb Wochen in der Eingangshalle.

Katastrophen der Textilindustrie

Die Relevanz des Themas „Fashion for future“ und „Fair Trade“ wird im Unterricht intensiv be-



Schülerinnen der Eugen-Grimminger-Schule haben sich intensiv mit „Future Fashion“ auseinandergesetzt. Foto: Viktoria Manka

sprochen. In den Schulfächern Gemeinschaftskunde, Religion und Ethik setzten sich die Schüler mit sozialer Gerechtigkeit auseinander. Dargestellt werden auf den Plakaten unter anderem Katastrophen wie der Gebäudeeinsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch.

Fotos von Taslima Akhter

Weitere Eindrücke erhielten die Schüler durch Filmsequenzen und ein Interview mit der preisgekrönten Wordpress Fotografin Taslima Akhter aus Bangladesch, die die Missstände in der Ausstellung illustriert hat. Bekannt wurde sie durch ihr Foto, das zwei sich umarmende Arbeiter im eingestürzten Rana Plaza zeigt.

Die Aktion ruft dazu auf, Kleidung nachhaltig zu konsumieren

und versucht, die Folgen von Fast Fashion – immer mehr wird immer öfter gekauft – greifbar zu machen. Eine Schulklasse des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums hat sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Schülerin Joy Zinnecker betont: „Die Ausstellung hat mich schon hart getroffen. Wenn man so was sieht, überlegt man sich: Was brauche ich wirklich?“

Die Ausstellung wird kostenlos von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg verliehen. Die Bewegung Future Fashion verfolgt das Ziel, einen bewussten und nachhaltigen Textil- und Modekonsum in Baden-Württemberg zu etablieren und zeigt Alternativen zum konventionellen Konsum. Viktoria Manka